



Mirko Müller-Stüler und Friedrich W. Petrat, Geschäftsführer Hunter Douglas, freuten sich über die Auszeichnung für die Duette-Markenkampagne und den Duette-Energieparrechner.



DUETTE

AUSGEZEICHNETE STRATEGIE

Die Leser einer Fachzeitschrift haben Duette-Wabenplissee zur „Besten Marke“ gewählt – bereits zum vierten Mal in Folge.

Mit einer innovativen und nachhaltigen Produktentwicklung, dem gezielten Markenaufbau und einer Vielzahl an Aktivitäten zur Unterstützung des Fachhandels startete Duette-Wabenplissee ausgezeichnet in das Jahr 2019. So zeichneten die Leser einer Fachzeitschrift zum vierten Mal in direkter Folge Duette-Wabenplissee zur „Besten Marke“ aus. Die überragende Markenentwicklung zeigt auch die aktuelle PBM-Studie 2018 (Befragung von 1 017 privaten Bauherren und Renovierern). So konnte die Marke Duette-Wabenplissee ihre Bekanntheit in den letzten beiden Jahren deutlich steigern: 19,1 Prozent der Befragten kennen die Marke. Von allen Befragten gaben fast 50 Prozent an, sie könnten sich vorstellen, die Marke einzubauen, während 30 Prozent Duette-Wabenplissee bereits verwendeten. Damit hat die Marke Duette seit dem Start der Marketingaktivitäten vor vier Jahren eine sehr gute Entwicklung erfahren.

Der Fachhandel schätzt Duette-Licht-, Sicht- und Sonnenschutz als Premiumprodukt und mittlerweile wird das Produkt auch vom Endkunden wahrgenommen.

BESTE INNOVATION

Die Auszeichnung „Beste Innovation des Jahres 2018“ erhielt der neue Duette-Energieparrechner, der für klare Fakten sorgt: Er ermöglicht die individuelle Berechnung der Heizkostenersparnis für einen Raum, neu auch für das ganze Haus sowie für einzelne Wohneinheiten. Zusätzlich können auch individuelle Stoffqualitäten konfiguriert werden. Hilfreich ist dabei das Duette-Energielabel, das auf den ersten Blick erkennbar macht, wie der jeweilige Stoff Heizenergie spart, die Sonnenhitze stoppt und den Raumschall dämpft. Ausgewiesen wird die prozentuale Einsparung an Heizenergie, und neu, das Einsparpotential in Euro sowie die Einsparung des CO₂-Ausstoßes.